



Landeshauptstadt München, Baureferat
Friedenstraße 40, 81671 München



Gartenbau
Unterhalt Nord
Bau-G2

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon: 089 233-
Telefax: 089 233-
Dienstgebäude:
Friedenstraße 40
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Bezirksausschuss 13
Herrn Florian Ring
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

Ihr Schreiben vom
06.12.2022

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
02.02.2023

Zugang zur Einrichtung „Die Insel“

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04643 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 11.10.2022

Sehr geehrter Herr Ring,
sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 11.10.2022 beschloss der Bezirksausschuss 13 den Antrag die Erreichbarkeit der inklusiven Einrichtung „Die Insel“ der Stiftung Pfennigparade an der Mittleren-Isar-Straße 11 zu verbessern. Folgende Maßnahmen wurden als Antrag beschlossen:

1. Wege aufschütten

Der befestigte Weg und Kiesweg zwischen der Mauerkircher Str. und dem Haupteingang der Einrichtung weist Unebenheiten auf und ist in einem schlechten Zustand. Für Rollstuhlfahrende oder Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ist durch Pfützenbildung bei Regen die Nutzbarkeit des Weges sehr mühsam bis unmöglich. Dieser Weg soll aufgeschüttet und planiert werden.

2. Behindertenplätze an der Mittleren-Isar-Str.

Es sollen zwei Behindertenparkplätze an der Ecke Mittlere-Isar-Str./Mauerkircherstr., seitlich an der Wertstoffinsel, eingerichtet werden.

3. Hinweisschilder zur Einrichtung

Es gibt aktuell keine Schilder, die auf die Einrichtung hinweisen. Es sollen 7 deutlich sichtbare Hinweisschilder an den beiden Zu- und Rückwegen aufgestellt werden.

4. Absenkung der Stufen an der Brücke

Beim Zugang über die Mittlere-Isar-Str. muss eine Brücke überquert werden, deren seitliche Befestigung nur über eine hohe Stufe betreten werden kann. Auf der südwestlichen Seite der Brücke soll auf beiden Seiten der Befestigung durch eine Rampe die barrierefreie Nutzung ermöglicht werden.

5. Zufahrt/Rettungsweg auf der Nordost-Seite

Auf der Nordseite der Einrichtung gibt es einen Rettungsweg auf Kiesboden, der sehr steil ist und Rettungswägen beim Abtransport immer wieder Probleme bereitet. Damit Fahrzeuge im Notfall sicher und schnell das Gelände verlassen können, soll an dieser Stelle ein „Hasengitter“ verlegt werden.

Zu den Antragspunkten nehmen wir wie folgt Stellung:

1. Wege aufschütten

Wie im Antrag beschrieben zeigt der asphaltierte Wegeabschnitt an der Mauerkircher Straße als auch der wassergebundene Grünanlagenweg zwischen Mauerkircher Str. und der Einrichtung „Die Insel“ Verschleißerscheinungen und die Wegedecken befinden sich in einem sanierungswürdigen Zustand. Das Baureferat (Gartenbau) hat bereits die Sanierung der Grünanlagenwege in der gesamten Grünanlage Isarinsel in das Bauprogramm aufgenommen. Wegen des Umfangs der baulichen Maßnahmen ist es jedoch erforderlich die Sanierung der Wegebeläge in mehreren Bauabschnitten umzusetzen. Es ist geplant in einem ersten Schritt die Grünanlagenwege zwischen Mauerkircher Str. bis zum Stauwehr Oberföhrung zu ertüchtigen. In diesem Zusammenhang wird auch der vom Bezirksausschuss gewünschte Wegeabschnitt saniert. Aufgrund der umfangreichen Vorarbeiten und der begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen können wir Ihnen eine Umsetzung in diesem Jahr leider nicht zusagen. Es ist jedoch vorgesehen, die Sanierungsarbeiten im Frühjahr 2024 im Rahmen des 1. Bauabschnitts zu realisieren.

2. Behindertenplätze an der Mittleren-Isar-Str.

Im Rahmen der Wegesaniierungsmaßnahmen im 1. Bauabschnitt ist auch die Überarbeitung der Stellplätze an der Mauerkircher Straße geplant. Im Zuge der Planung wird geprüft ob, es die räumlichen Verhältnisse zulassen, zwei Behindertenparkplätze auszuweisen. Unabhängig von der Wegebeschaffenheit kann für mobilitätseingeschränkte Personen die Bewältigung der langen Wegestrecke und der vorhandenen Höhendifferenzen zwischen dem Parkplatz an der Mauerkircher Straße und der Einrichtung eine große Herausforderung darstellen. Wir schlagen daher vor, durch eine Erteilung einer Zufahrtsgenehmigung die Erreichbarkeit für den betroffenen Personenkreis zu erleichtern. Eine Antrag wäre beim Mobilitätsreferat, Verkehrs- und Bezirksmanagement (E-Mail baustellen.mor@muenchen.de, Tel. 233-39988) zu stellen.

3. Hinweisschilder zur Einrichtung

Das Baureferat (Gartenbau) ist gerne bereit eine Beschilderung in der Grünanlage zu erlauben, die Aufstellung sowie die Kosten können allerdings nicht übernommen werden. Falls eine Umsetzung gewünscht wird, schlagen wir vor, bei einer Ortsbegehung die Standorte gemeinsam festzulegen. Der zuständige stellv. Sachgebietsleiter, Herr [REDACTED] steht gerne für eine Terminvereinbarung zur Verfügung ([REDACTED]).

4. Absenkung der Stufen an der Brücke

Die Brücke über den Isarkanal ist beiderseits mit einem Belag aus Platten bzw. Ort beton befestigt. Unmittelbar an den Brückenzugängen befinden sich an der West und Ostseite auf beiden Seiten Treppen, die leider nicht höhengleich mit den Belägen der Brücke ausgeführt wurden. Die dadurch entstehenden Höhenunterschiede von 8 bis 30 cm können im Anschlussbereich durch den Kiesweg nicht ausgeglichen werden. Im Zuge der Sanierungsarbeiten ist vorgesehen, durch die Herstellung einer seitlichen Einfassung zwischen Treppe und Brücke die Höhenanschlüsse zu optimieren. Eine schwellenlose Ausführung kann jedoch nicht sichergestellt werden. Wir empfehlen, für eine barrierefreie Befahrung der Brücke, den wassergebundenen Weg in der Brückenmitte zu verwenden. Nach einer Überarbeitung der Wegedecke ist der Weg ohne Einschränkung mit einem Rollstuhl befahrbar.

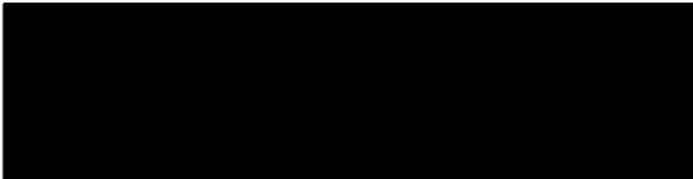
5. Zufahrt/Rettungsweg auf der Nordost-Seite

Nach einer Besichtigung vor Ort handelt es sich bei der nördlichen Zufahrt offensichtlich um eine Pflegezufahrt, um auf das Sportgelände zu gelangen. Es ist keine Beschilderung vorhanden, die auf einen Rettungsweg hinweist. Das Sportgelände liegt im Landschaftsschutzgebiet, es sind die Vorgaben zum Schutz des Naturhaushalts und seiner Funktionsfähigkeit zu beachten daher ist eine Verlegung von Rasengitterplatten genehmigungspflichtig. Bautechnisch ist eine Befestigung von steilen Wegeabschnitten mittels Rasengitterplatten nicht zu empfehlen, da Starkregenereignisse zum Austrag von Füllmaterial führen und dadurch eine Stolpergefahr entstehen würde. Um die Befahrbarkeit zu verbessern, wird das Baureferat (Gartenbau) im Zuge der Wegesanierung die Oberflächenentwässerung optimieren und eine stabile mineralische Befestigung des gefährdeten Wegeabschnitts vorsehen.

Wir sind überzeugt, dass sich durch die schrittweise Umsetzung der beschriebenen Sanierungsmaßnahmen die Nutzung der Grünanlagenwege auch für mobilitätseingeschränkte Personen nachhaltig verbessern wird.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04643 ist somit satzungsmäßig behandelt.

Mit freundlichen Grüßen



gez.